



26.03.2025

An den
Bürgermeister der Stadt Löhne
Herrn Poggemöller

Haushalt 3 SPD - Erschließung und Überplanung Wohnbaugebiet Obernbeck

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
auch in der Stadt Löhne besteht perspektivisch Wohnraumbedarf. Die aktuelle Situation auf dem Wohnungsmarkt lässt zwar noch einen engen Spielraum zu, wer eine neue Wohnung sucht, hat aber keine besondere Wahl. Die Leerstandsquote entspricht mal gerade der Fluktuationsreserve, die erforderlich ist, um Wohnungsumzüge innerhalb der Stadt überhaupt zu ermöglichen. Gesucht werden vor allem bezahlbare Wohnungen, die aber auch modernen Wohnansprüchen genügen und energetisch dem Stand der Technik entsprechen. Aber auch für junge Familien muss zukünftig noch die Möglichkeit bestehen, die eigenen vier Wände nach eigenen Vorstellungen realisieren zu können.

Vor diesem Hintergrund ist es erforderlich, neuen Wohnraum zu schaffen oder bestehenden Wohnraum so zu sanieren, dass er modernen Ansprüchen genügt. Allerdings sprechen die gegenwärtigen konjunkturellen Rahmenbedingungen mit hohen Bauzinsen, hohen Baukosten und hohen energetischen Anforderungen an die Gebäude gegen eine rege Bautätigkeit. So ist auch hier in Löhne zu erkennen, dass in den letzten Jahren die Anzahl der Baugenehmigungen sowohl für Einfamilienhäuser als auch für Mehrfamilienhäuser deutlich zurückgegangen sind, so dass eine zukünftig steigende Nachfrage erst mit zeitlicher Verzögerung gedeckt werden kann, nämlich nachdem Baugebiete neu entwickelt wurden. Ankauf geeigneter Grundstücke, Schaffung des Baurechts und die Ausführung von Erschließungsmaßnahmen erfordern Jahre. Hier setzen wir mit dem Ziel, schon jetzt Flächen zu beschaffen, um auf eine künftige Verbesserung der Baukonjunktur vorbereitet zu sein, an.

Im Ortsteil Obernbeck befinden sich im Bereich zwischen Diekweg im Westen und der Ellerbuscher Straße im Norden Flächen in einer Gesamtgröße von ca. 60 000 m², die für eine wohnbauliche Verwendung prädestiniert sind. Die Fläche ist im Flächennutzungsplan als Wohnbaugebiet ausgewiesen, die bestehenden Siedlungslage Obernbeck könnte hier in nördliche Richtung ihren Abschluss finden, eine verkehrliche Anbindung an das übergeordnete Verkehrsnetz ist hier gut vorstellbar. Vorhandene infrastrukturelle Einrichtungen, insbesondere mit schulischen und frühkindlichen Angeboten, bilden hier attraktive Rahmenbedingungen für die Schaffung von zukünftigen Wohnraum.

Wir stellen hiermit den Antrag auf Realisierung dieses Vorhabens.

Mit freundlichen Grüßen

(Wolfgang Böhm, Fraktionsvorsitzender)